

Bonn, Montag 8. Mai 1972

Anwesend: Amrehn, Barzel, Blüm, Brauksiepe, Czaja, Dregger, Echternach, Erhard, Filbin-ger, Götz, Griesinger, Hahn, von Hassel, Hasselmann, Heck, Hennig, Katzer, Kiep, Kiesin-ger, Köppler, Kohl, Kraske, Langguth, Leicht, Lemke, Lorenz, Marx, Mertes, Mikat, Müller-Hermann, Rawe¹, Rehlinger², Rösing³, Schröder, Schwarz-Schilling, Seiters, Stingl, Struve⁴, Vogel, von Weizsäcker, Wex, Windelen, Wörner, von Wrangel.

PRESSEMITTEILUNG VOM 8. MAI 1972:⁵

Der Bundesvorstand der CDU hat heute in Bonn, nachdem er einen Bericht des Parteivorsitzenden einstimmig gebilligt hat, folgende Entschließung verabschiedet:

Der Bundesvorstand dankt seinem Vorsitzenden Rainer Barzel dafür, daß er sich unermüdet und mit großer Festigkeit um eine Lösung der Krise⁶ bemüht, in die der Alleingang der Regierungskoalition in der Ostpolitik geführt hat. Dank der Grundsatztreue und der Beharrlichkeit der Union könnte sich eine Möglichkeit eröffnen, die Ostverträge durch die entscheidende Klarstellung, daß sie die deutsche Frage

-
- 1 Wilhelm Rawe (geb. 1929), Jurist; 1953 CDU, 1962–1986 Mitglied des Landesvorstands der CDU Westfalen-Lippe, 1965–1994 MdB, 1968–1970 stv. Vorsitzender des LV Westfalen-Lippe, 1978–1989 Vorsitzender des KV Coesfeld, 1982–1992 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen und 1992/93 beim Bundesminister für Verkehr.
 - 2 Ludwig A. Rehlinger (geb. 1927), Jurist; 1957–1969 Leiter des Büros von Ernst Lemmer im Ministerium für gesamtdeutsche Fragen, 1969–1971 Präsident der Bundesanstalt für Gesamtdeutsche Fragen, 1971–1973 Büroleiter von Rainer Barzel im Deutschen Bundestag, 1975–1982 Geschäftsführer der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft in Bonn, 1982–1988 Staatssekretär im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, 1988/89 Justiz- und Bundessenator des Landes Berlin.
 - 3 Josef Rösing (1911–1983), Diplom-Volkswirt; 1945 Mitgründer der Deutschen Zentrumspartei, 1952/53 Generalsekretär, 1954 CDU, 1954–1961 und 1965–1972 MdB (1955–1972 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Fraktion), 1962–1969 Vorsitzender des KV Bonn-Land.
 - 4 Detlef Struve (1903–1987), Landwirt; 1949–1972 MdB (CDU). Vgl. PROTOKOLLE 5 S. 37 Anm. 8.
 - 5 Ein Protokoll der Sitzung liegt nicht vor.
 - 6 Am 27. April 1972 war der Antrag der CDU/CSU-Fraktion vom 24. April (Drs. VI/3380), Bundeskanzler Willy Brandt das Mißtrauen auszusprechen, und als seinen Nachfolger Rainer Barzel zum Bundeskanzler zu wählen, gescheitert. Am 28. April 1972 ergab die Abstimmung über den Bundeshaushalt ein Patt (247:247). Damit verfügte weder die Koalition noch die Opposition über eine Mehrheit.

nicht präjudizieren und einem Friedensvertrag nicht vorgreifen, zustimmungsfähig machen.

Der Bundesvorstand bittet daher Rainer Barzel, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.